



Flüchtlingskinder in Deutschland

Eine Studie von infratest dimap

im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. / August 2016

Für Flüchtlingskinder wird viel getan in Deutschland

Etwa zwei Drittel (64 Prozent) der Deutschen sind aktuell der Ansicht, es werde von Staat und Gesellschaft sehr viel oder viel getan, um in Deutschland lebende Flüchtlingskinder zu unterstützen – deutlich mehr als im Juni 2015 (+15 Prozentpunkte). Knapp ein Drittel ist gegenteiliger Auffassung (30 Prozent).

Viel Bereitschaft für persönliches Engagement

Die Hälfte der Bundesbürger (54 Prozent) kann sich vorstellen, für Flüchtlingskinder persönlich etwas zu tun. Im Vergleich zu Juni 2015 ist dieser Wert etwas angestiegen (+4 Prozentpunkte). 39 Prozent wären indes aktuell nicht bereit, sich zu engagieren. Die Bereitschaft zu persönlichem Engagement ist insbesondere bei Höhergebildeten (67 Prozent), bei jungen Menschen im Alter von 18 bis 34 Jahren (65 Prozent) und den Anhängern von SPD (69 Prozent), Grünen (67 Prozent) und Linken (66 Prozent) überdurchschnittlich ausgeprägt.




Deutliche Forderung nach gleichen Rechten für alle Kinder in Deutschland

Etwa zwei Drittel (69 Prozent) der Bundesbürger stimmen der Aussage zu: „Alle Kinder, die in Deutschland leben, sollen die gleichen Möglichkeiten haben, also die hier geborenen und auch die Flüchtlingskinder.“ Gegenüber der Umfrage Juni 2015 hat dieser Zustimmungswert etwas zugenommen (+ 2 Prozentpunkte). Drei von zehn Deutschen (28 Prozent) akzeptieren hingegen, dass bei deutschen Kindern und Flüchtlingskindern zum Teil unterschiedliche Maßstäbe angelegt werden, z.B. im Gesundheits- und Bildungsbereich oder bei anderen staatlichen Leistungen.

Flüchtlingskinder in Deutschland

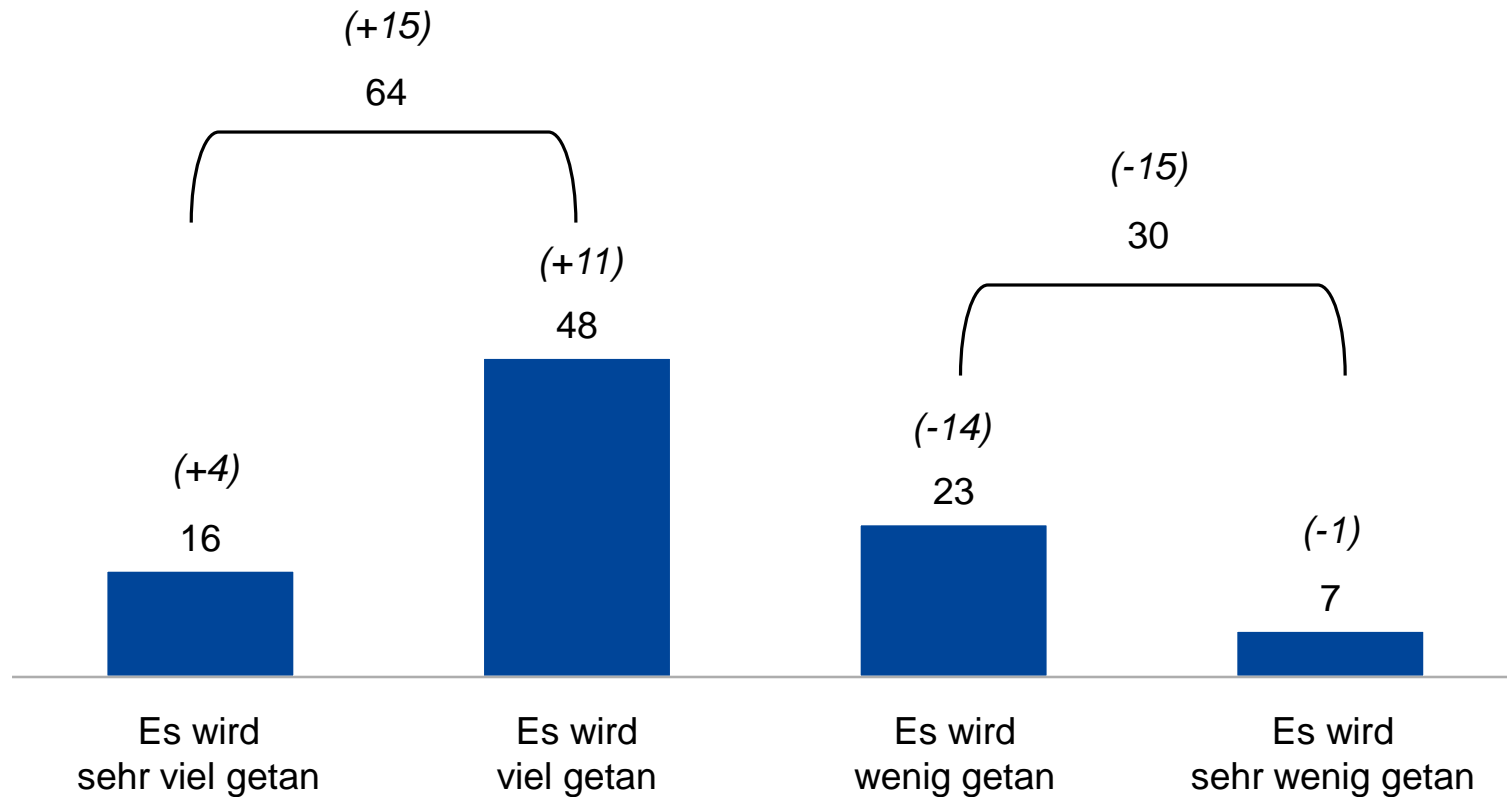
Untersuchungsanlage



Grundgesamtheit	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren	
Stichprobe	Repräsentative Zufallsauswahl / Dual Frame	
Befragungsmethode	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)	
Fallzahl	1.008 Befragte	
Befragungszeitraum	23. bis 24. August 2016	
Fehlertoleranz	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%	
Institut	infratest dimap www.infratest-dimap.de	
Ihre Ansprechpartner:	Michael Kunert Jürgen Hofrichter Uwe Meergans	 030 / 533 22 – 154  030 / 533 22 – 119  030 / 333 22 – 132

Flüchtlingskinder in Deutschland

Unterstützung von Flüchtlingskindern durch Staat und Gesellschaft

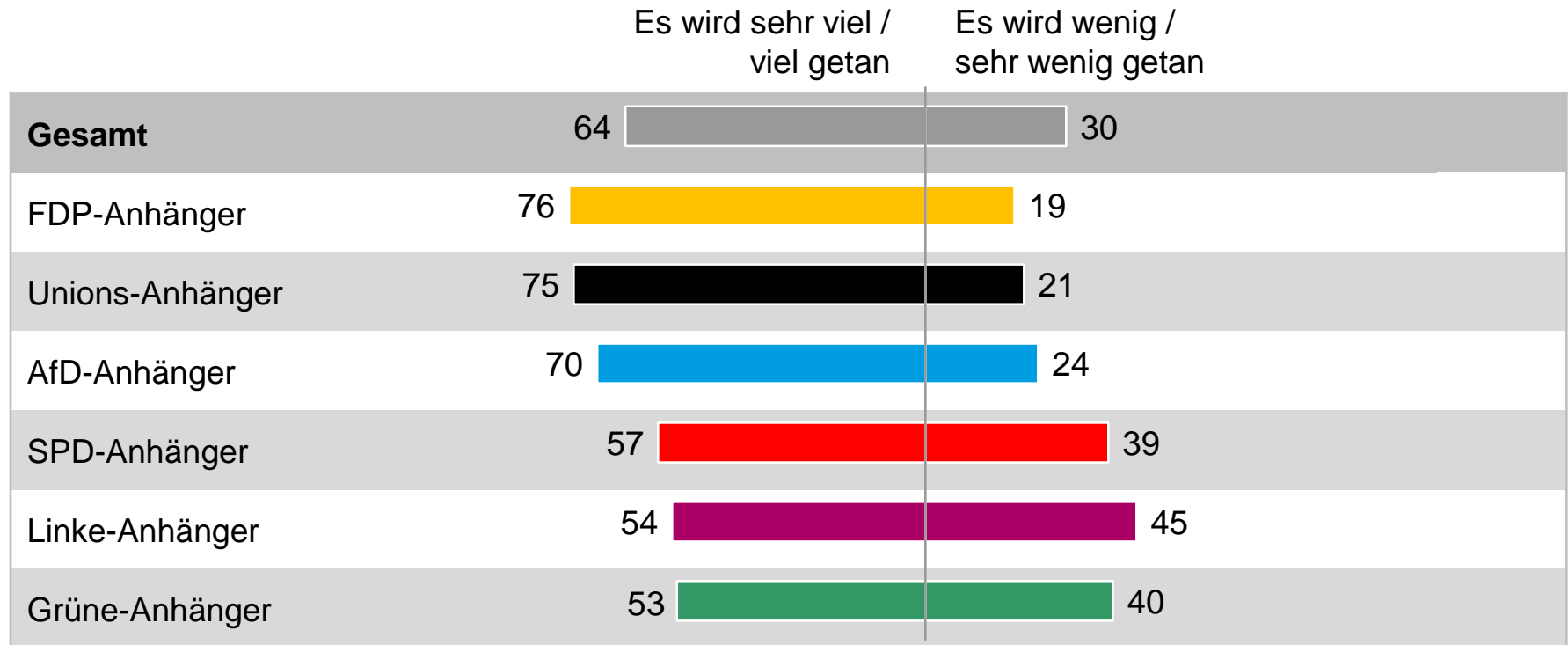


Frage: Wie bewerten Sie die Aktivitäten von Staat und Gesellschaft, um speziell die Flüchtlingskinder in Deutschland zu unterstützen? Würden Sie sagen, da wird sehr viel getan, viel getan, wenig oder sehr wenig getan?

Flüchtlingskinder in Deutschland

Unterstützung von Flüchtlingskindern durch Staat und Gesellschaft

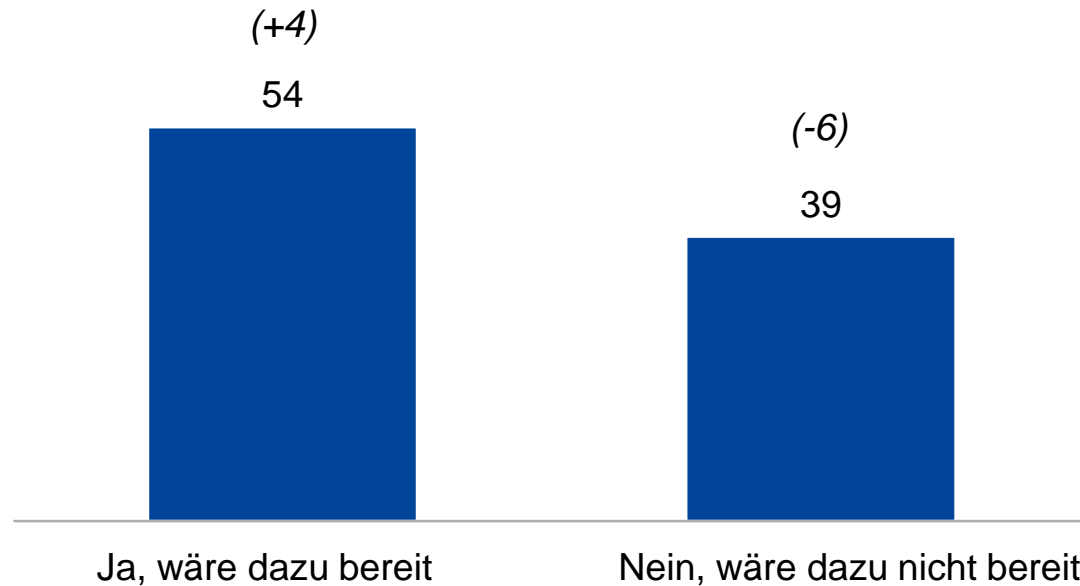
Parteihänger



Frage: Wie bewerten Sie die Aktivitäten von Staat und Gesellschaft, um speziell die Flüchtlingskinder in Deutschland zu unterstützen? Würden Sie sagen, da wird sehr viel getan, viel getan, wenig oder sehr wenig getan?

Flüchtlingskinder in Deutschland

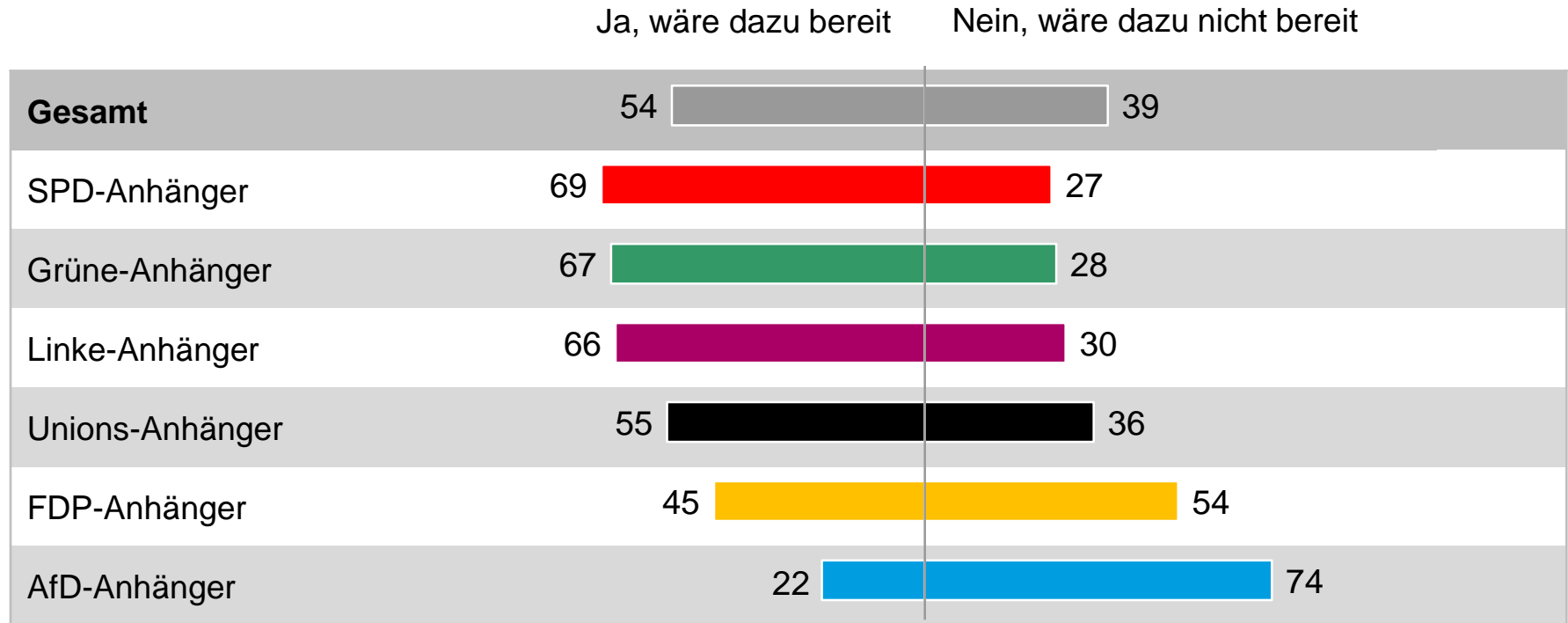
Bereitschaft zu persönlichem Engagement für Flüchtlingskinder



Frage: Wären Sie bereit, sich persönlich für Flüchtlingskinder in Deutschland zu engagieren, wenn damit diesen Kindern das Leben in Deutschland erleichtert werden könnte? Zum Beispiel durch Übernahme einer Patenschaft oder durch ehrenamtliche Hilfe, die über Sach- und Geldspenden hinausgeht.

Flüchtlingskinder in Deutschland

Bereitschaft zu persönlichem Engagement für Flüchtlingskinder Parteihänger



Frage: Wären Sie bereit, sich persönlich für Flüchtlingskinder in Deutschland zu engagieren, wenn damit diesen Kindern das Leben in Deutschland erleichtert werden könnte? Zum Beispiel durch Übernahme einer Patenschaft oder durch ehrenamtliche Hilfe, die über Sach- und Geldspenden hinausgeht.

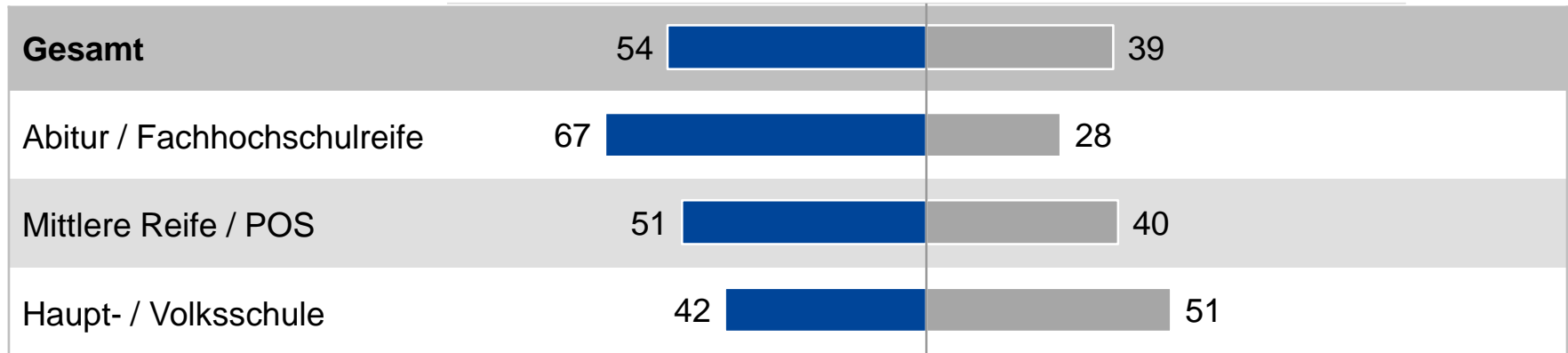
Flüchtlingskinder in Deutschland

Bereitschaft zu persönlichem Engagement für Flüchtlingskinder Bildungsgruppen



Ja, wäre dazu bereit

Nein, wäre dazu nicht bereit

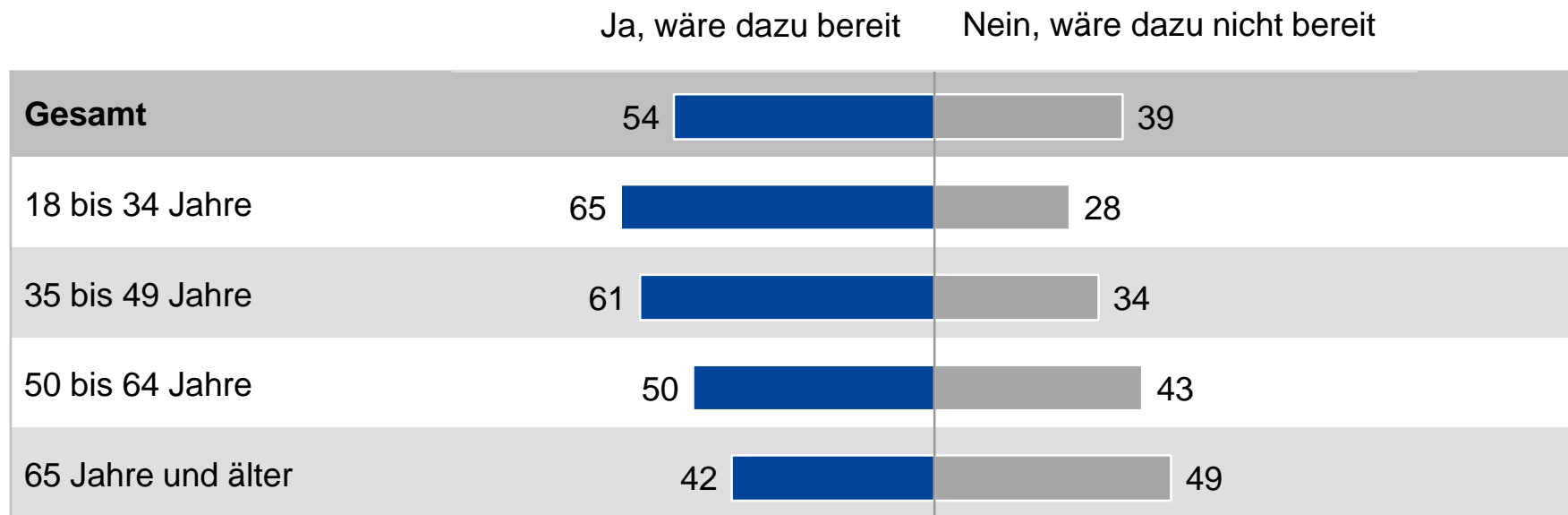


Frage: Wären Sie bereit, sich persönlich für Flüchtlingskinder in Deutschland zu engagieren, wenn damit diesen Kindern das Leben in Deutschland erleichtert werden könnte? Zum Beispiel durch Übernahme einer Patenschaft oder durch ehrenamtliche Hilfe, die über Sach- und Geldspenden hinausgeht.

Flüchtlingskinder in Deutschland

Bereitschaft zu persönlichem Engagement für Flüchtlingskinder

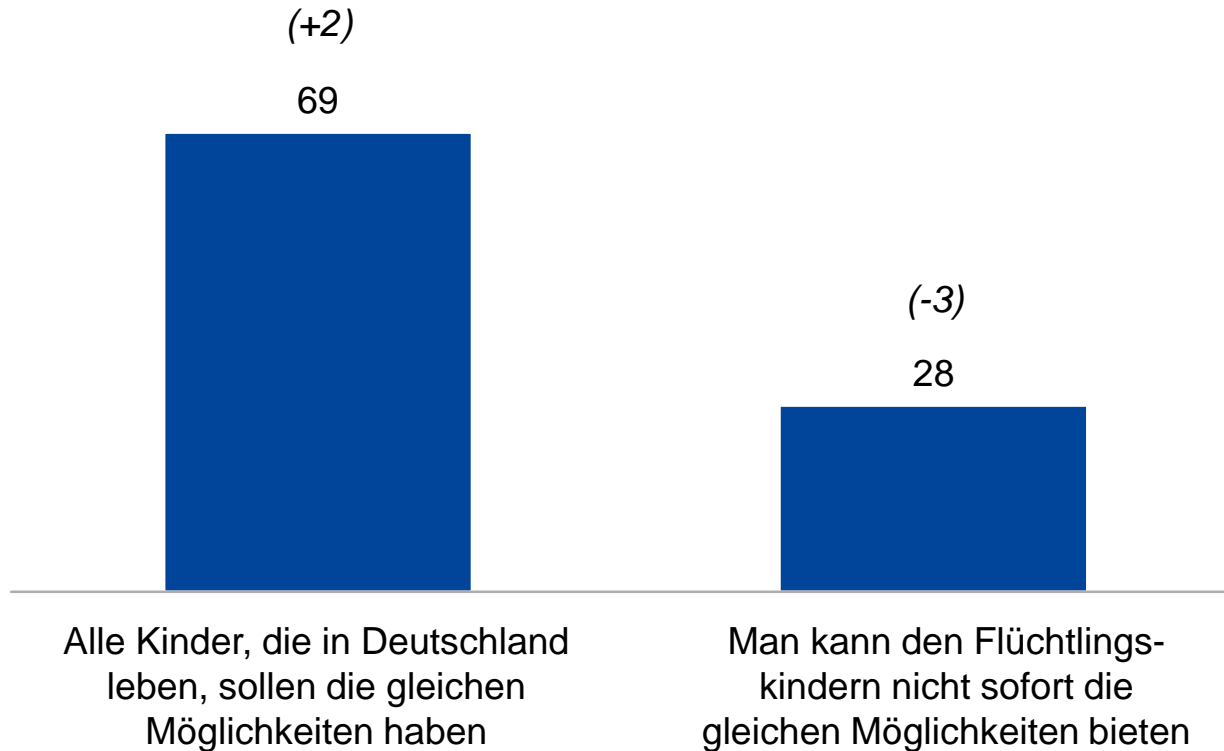
Altersgruppen



Frage: Wären Sie bereit, sich persönlich für Flüchtlingskinder in Deutschland zu engagieren, wenn damit diesen Kindern das Leben in Deutschland erleichtert werden könnte? Zum Beispiel durch Übernahme einer Patenschaft oder durch ehrenamtliche Hilfe, die über Sach- und Geldspenden hinausgeht.

Flüchtlingskinder in Deutschland

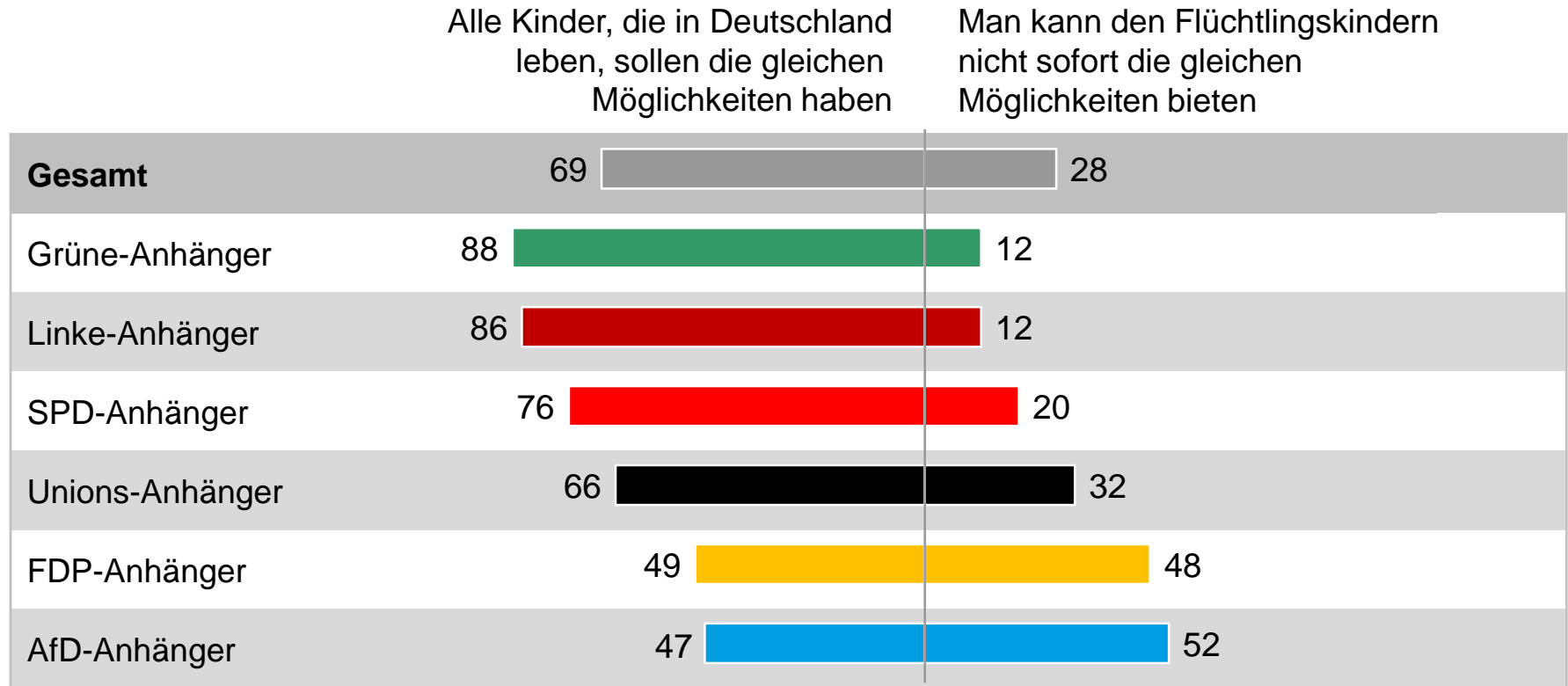
UN-Kinderrechtskonvention: Rechte für Flüchtlingskinder



Frage: Flüchtlingskinder sollen laut UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland die gleichen Rechte haben wie in Deutschland geborene Kinder. Derzeit wird jedoch darüber diskutiert, dass in der Praxis zum Teil unterschiedliche Maßstäbe angelegt werden, z.B. im Gesundheits- und Bildungsbereich oder bei anderen staatlichen Leistungen. Die einen sagen hierzu: „Das ist richtig so, man kann den Flüchtlingskindern nicht sofort die gleichen Möglichkeiten bieten wie Kindern, die in Deutschland geboren sind.“ Die anderen sagen: „Alle Kinder, die in Deutschland leben, sollen die gleichen Möglichkeiten haben, also die hier geborenen und auch die Flüchtlingskinder.“ Welcher Meinung stimmen Sie persönlich eher zu?

Flüchtlingskinder in Deutschland

UN-Kinderrechtskonvention: Rechte für Flüchtlingskinder ParteiAnhänger



Frage: Flüchtlingskinder sollen laut UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland die gleichen Rechte haben wie in Deutschland geborene Kinder. Derzeit wird jedoch darüber diskutiert, dass in der Praxis zum Teil unterschiedliche Maßstäbe angelegt werden, z.B. im Gesundheits- und Bildungsbereich oder bei anderen staatlichen Leistungen. Die einen sagen hierzu: „Das ist richtig so, man kann den Flüchtlingskindern nicht sofort die gleichen Möglichkeiten bieten wie Kindern, die in Deutschland geboren sind.“ Die anderen sagen: „Alle Kinder, die in Deutschland leben, sollen die gleichen Möglichkeiten haben, also die hier geborenen und auch die Flüchtlingskinder.“ Welcher Meinung stimmen Sie persönlich eher zu?